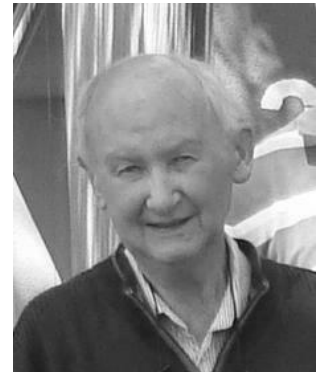


Nachruf auf Prof. Dr. Hans Fraas

Die Physik in Würzburg verliert einen anerkannten und weltoffenen Forscher und geduldigen und engagierten akademischen Lehrer

Die Fakultät für Physik und Astronomie der Universität Würzburg trauert um Prof. Hans Fraas, der am 25.11.2013 im Alter von 75 Jahren unerwartet verstorben ist.

Hans Fraas wurde am 9.1.1938 in Hof geboren. Nach seinem Studium in Würzburg und München promovierte er 1965 in Würzburg und habilitierte sich hier 1973. Unterbrochen von einigen Forschungsaufenthalten am Deutschen Elektronen Synchrotron DESY in Hamburg blieb er zeitlebens eng mit der Fakultät verbunden.



Nach einigen Jahren als Wissenschaftlicher Assistent, Akademischer Oberrat und Privatdozent wurde er am 1.9.1980 zum Professor an der Universität Würzburg ernannt. Auch nach dem Eintritt in den Ruhestand zum 31.03.2003, engagierte er sich weiter in der Forschung und Lehre und übernahm Fakultätsaufgaben wie den Vorsitz im Prüfungsausschuss. In Anerkennung seines hohen Einsatzes erhielt er vom 1.10.2008 bis zum 30.9.2013 die Wilhelm-Wien-Professur an der Fakultät.

Hans Fraas forschte sehr erfolgreich auf dem Gebiet der theoretischen Elementarteilchenphysik. Bereits seit seinen frühen Arbeiten zur Quantenelektrodynamik Mitte der 60er Jahre standen seine Forschungen in engem Bezug zu Experimenten, wie zu PETRA, HERA am DESY und LEP am CERN. Er lieferte schon in den 80er Jahren grundlegende Beiträge zur Phänomenologie supersymmetrischer Theorien. Insbesondere widmete er sich Spin-effekten supersymmetrischer Teilchen und Effekten CP-verletzender Phasen. Seine Methoden und Ergebnisse finden nach wie vor Anwendung in experimentellen Studien zur Suche nach Physik jenseits des Standardmodells der Elementarteilchenphysik.

Auch die akademische Lehre lag Hans Fraas sehr am Herzen. Seine Vorlesungen waren stets beliebt und zeichneten sich durch besonderes didaktisches Gespür und physikalische Klarheit aus. Generationen von Physik-Studenten sind von ihm im Diplom- sowie im Bachelor- und Masterstudiengang geprüft worden. Seine über 15-jährige Tätigkeit als Vorsitzender im Prüfungsausschuss hat er mit großem Engagement ausgeübt.

Seine Qualität als Lehrer, sein offenes Ohr für alle Fragen und sein freundliches Wesen haben ihn für viele Studierende unvergesslich gemacht. Die von ihm initiierten und organisierten wissenschaftlichen Exkursionen zum DESY nach Hamburg waren für viele junge Wissenschaftler maßgeblich für ihren beruflichen Werdegang.

Hans Fraas hat an der Fakultät für Physik und Astronomie der Universität Würzburg nicht nur unermüdlich gewirkt, er hat mit ihr gelebt. Mit ihm stirbt eine Seele dieses Instituts.

Prof. Dr. Ansgar Denner (Prodekan der Fakultät für Physik und Astronomie)
und Prof. Dr. Gudrid Moortgat-Pick (Universität Hamburg)